



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS
HAMBURG
GEGRÜNDET 1839

Pressemitteilung

„Ausgezeichnet: Onkologischen Pflegeberatung als Nachsorge für Betroffene und Angehörige“

Israelitisches Krankenhaus gewinnt erneut den renommierten Award Patientendialog

Hamburg, den 25.11.2022

Zum zweiten Mal in Folge hat das Israelitische Krankenhaus den 1. Platz beim Award Patientendialog, in der Kategorie Häuser der Grund- & Regelversorgung gewonnen. Diesmal für das Konzept zur Onkologischen Pflegeberatung mit post-stationärem Angebot und telefonischer Nachsorge.

Das Israelitische Krankenhaus erhielt auf der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Krankenhausstages in Düsseldorf zum wiederholten Mal den bundesweit 1. Platz des Award Patientendialog im Bereich der Grund- und Regelversorgung. Der Preis zeichnet Krankenhäuser aus, die Situation und Rolle von Patient*innen sowie deren Angehörigen durch Information, Mitwirkung und Mitentscheidung in bundesweit herausragender Weise stärken und verbessern. Ausgezeichnet wurde das Israelitische Krankenhaus für ein Konzept zur Onkologischen Pflegeberatung mit post-stationärem Angebot und telefonischer Nachsorge. Im Zentrum stehen dabei, die Planung und Bereitstellung für eine ganzheitliche Betreuung wesentlicher Aspekte wie etwa die Nachsorge, die begleitende psychoonkologische Betreuung, die Ernährungs- und Familien-Beratung und bei Bedarf die palliative Pflege. „Menschen, die eine Krebserkrankung durchmachen, erleben währenddessen viele Momente der Ungewissheit. Deswegen bieten wir bei uns neben der psychoonkologischen Begleitung auch Pflegeberatung mit onkologischem Schwerpunkt an. Viele Behandlungen finden in der Zeit nach der stationären Therapie statt. Um unseren Patienten auch in dieser Phase ein Ansprechpartner zu sein, bieten wir eine telefonische pflegerische Nachsorge an und bleibe so für fachliche Fragen ansprechbar, vermitteln an Selbsthilfegruppen und weitere Therapeuten“ erläutert Fenna Weller, die als Pflegeexpertin (APN) dieses Projekt des Viszeralonkologischen Zentrums am Israelitischen Krankenhaus mit entwickelt hat.



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS
HAMBURG
GEGRÜNDET 1839

Pressemitteilung

Schirmherr der Auszeichnung ist MdB Stefan Schwartz, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patient*innen. Über die Vergabe entschied eine prominent besetzte unabhängige Jury. Den Preis haben der Bundesverband Patientenfürsprecher in Krankenhäusern und der Bundesverband Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen ins Leben gerufen. Er zeichnet gesundheitlich-medizinische Einrichtungen aus, die einen vorbildlichen Dialog mit Patient*innen sowie deren Angehörigen pflegen.

„Die Preisträger des Award Patientendialog 2022 zeigen auf eindrucksvolle und innovative Weise, wie Patientinnen und Patienten auch im herausfordernden Krankenhaus-Alltag in den Mittelpunkt der Versorgung gerückt werden. Es sind praxisnahe Best Cases für ein gelebtes Lob- und Beschwerdemanagement, die wir hier heute gesehen haben“, so Oliver Gondolatsch, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen (BBfG e.V.).

„Wir konnten mit einem interdisziplinären, umfangreichen Gesamtkonzept überzeugen. Das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeiter*innen ist getragen von einer starken Patientenorientierung, darauf sind wir sehr stolz“, sagt Marcus Jahn, Geschäftsführer des Israelitischen Krankenhauses.

Kontakt:

Nina Krieger

Referentin Unternehmenskommunikation und Fundraising

Tel.: 040 51125-7005

Fax.: 040 51125-7002

E-Mail: n.krieger@ik-h.de

Das Israelitische Krankenhaus in Hamburg ist ein interdisziplinär vernetztes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung von überregionaler Bedeutung. Den Schwerpunkt bildet die Behandlung von Erkrankungen der Verdauungsorgane, insbesondere auch von Tumorerkrankungen. Jährlich werden etwa 9.000 Patienten stationär sowie 7.000 Patienten ambulant behandelt.